

**Bericht und Antrag
des Gemeinderates an den Einwohnerrat
über den Aufenthaltsbereich und Spielplatz im Benzepark**

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen hiermit Bericht und Antrag betreffend der Erstellung eines Spielplatzes im Benzepark. Unseren Anträgen schicken wir folgende Ausführungen voraus.

1. Gesamtkonzept

Insgesamt hat der Gemeinderat vier Berichte und Anträge zuhanden des Einwohnerrates erarbeitet:

- Versickerung Benze
- Trottoirausbau Schaffhauserstrasse vom Gässlistieg bis zur Ischlagstrasse
- Pumtrack-Anlage Benze
- Aufenthaltsbereich und Spielplatz Benze

Um den Einwohnerrat über alle vier Projekte im Gesamtkontext zu informieren, wurde eine separate **Orientierungsvorlage "Entwicklung Gebiet Benze"** erarbeitet. Diese Orientierungsvorlage wird dem Einwohnerrat als erstes zugestellt und bildet eine Informationsgrundlage für die vier einzelnen Kreditvorlagen.

2. Projektbeschreibung

Wie in der Orientierungsvorlage beschrieben soll das Projekt Benzepark Hand in Hand mit der bereits geplanten Versickerung realisiert werden. Es ergeben sich Synergieeffekte im Bereich der Planung, sowie der Realisierung der verschiedenen Vorhaben (Versickerung, Pumtrack-Anlage, Aufenthalts- und Spielplatz, sowie die Fussgängerführung entlang der Schaffhauserstrasse).

Die langgezogene Modellierung der Sickergrube in das Gelände hinein, ermöglicht einen beidseitigen Zugang zum Pumtrack und dem künftigen Aufenthalts- und Spielplatz.

Das Ziel besteht darin, eine Anlage zu realisieren, welche mit wenigen Mitteln auskommt, in sich ausbaufähig ist, die vorhandenen Ressourcen nutzt und Platz für Entwicklungen in den umliegenden Bereichen zulässt.

Für die Spielplatzgestaltung sollen folgende Elemente berücksichtigt werden:

- Schutzhütte mit Tisch
- Grillplatz
- Bereich zum Sitzen, Spielen für verschiedene Altersgruppen
- Klettergeräte
- Geschicklichkeitsgeräte
- Grössere Freifläche
- Toilette
- Wasseranschluss

2.1 Konzept

Das Konzept für den neuen Spielplatz sieht drei Teilbereiche vor: Spielbereich für die jüngere Generation, eine freie Kiesfläche und einen Gemeinschaftsbereich für alle.

Der Spielbereich soll möglichst natürlich und verspielt daher kommen. Die Spielgeräte werden in die Natur eingegliedert. Mit Erdhügeln werden Niveauunterschiede geschaffen die ein zusätzliches Spielambiente schaffen. Balancierwege, Turm mit Röhrenrutsche (Bsp. Bild), Sandkasten, Wasserspiel und natürliche Elemente lassen dem Spielvergnügen freien Lauf. Als Sitzgelegenheiten sind in diesem Bereich Naturquadersteine geplant. Diese erfüllen gleichzeitig die Funktion eines Spielelementes.

Die freie Fläche im östlichen Bereich wird eingekiest und steht für zahlreiche Nutzungen zur Verfügung, zum Beispiel für Boccia. In diesem Bereich sind Parkbänke als Sitzgelegenheiten geplant. Eine Hecke umgibt diesen Bereich und bildet gleichzeitig die Grenze zur Strasse und zum Pumptrack.

Der Aufenthaltsbereich soll die Generationen verbinden und einladend wirken aber trotzdem einen eigenen Raum bilden. Er soll Platz für alle bieten. Durch die geplante Blockhütte wäre auch ein gedeckter Platz vorhanden.

Eine Feuerstelle im Aussenbereich ermöglicht das Grillieren. In diesem Bereich sind Sitzmöglichkeiten im Aussenbereich sowie im überdachten Bereich vorgesehen. Eine öffentliche Toilette befindet sich nebenan, Diese dient allen Nutzern des Benzeparks.

Die gesamte Fläche wird mit Bäumen bepflanzt. Diese spenden den nötigen Schatten. Zur Strasse und zu den Nachbargrundstücken hin wird eine aus heimischen Pflanzen bestehende Wildhecke gepflanzt. Sie soll dem Park einen Abschluss geben und zudem den Schall der Strasse sowie umgekehrt zu den Nachbargrundstücken eindämmen.

Die begehbaren Flächen werden aus einer Kieschaussierung erstellt: Diese sind unterhaltsarm und in der Erstellung kostengünstig. Die Erdhügel werden mit einem Rasen angelegt. Die Anlage soll möglichst bei jeder Witterung nutzbar sein.

2.2 Spielgeräte

Nachfolgend sind die vorgesehenen Spielgeräte aufgeführt. Aufgrund der Detailgestaltung sind kleinere Anpassungen noch möglich.

Turm mit Röhrenrutsche

Der Turm steht in Kombination mit dem Kletter-Parcour. Von der Turmspitze gelangt man mittels Röhrenrutsche auf die Belagsfläche. In die Turmspitze gelangt man im Innern über Seile.

Wasserspiel

Das Wasserspiel besteht aus einer Pumpe, mit welcher von Hand das Wasser herausgepumpt werden kann. Anschliessend läuft es über mehrere Holzbahnen bis zum Matschtisch im Sandkasten.



Balancierweg

Der Balancierweg ist ein aus diversen Materialien auf niedriger Höhe angeordneter Weg. Kinder können auf dem Weg individuell hüpfen, rennen oder springen.

Erdhügel

Es ist eine natürlich modellierte Hügellandschaft mit dem Aushub von der Versickerungsgrube vorgesehen.

2.3 Mobiliar

Parkbank

Die Parkbank besteht aus zwei Elementen. Zum einen aus heimischem Holz zum anderen aus Stahl. Die Bank ist von beiden Seiten nutzbar, da auf Rückenlehnen oder auch Armlehnen verzichtet wurde. Die einfache Bauweise ermöglicht einfach und rasch Teile zu ersetzen. Die Bank ist vandalensicher.

Schutzhütte

Die Blockhütte kann Sonnenschutz und Schutz vor Witterung sein und so die Allwettertauglichkeit der Anlage ermöglichen. Die Blockhütte gibt dem Park eine zusätzliche Identität. Vor der Blockhütte ist eine offene Feuerstelle mit Bank- und Tischgarnitur vorgesehen. Die Zugänglichkeit zur Hütte soll vom Spielplatz sowie vom Pumptrack gewährleistet sein.

WC- Anlage

Das Swisstoilet Modul ist eine öffentliche Toilettenanlage konventioneller Bauart mit hochwertigem Design und vielfach erprobter Materialwahl in Schweizer Präzision und Qualität. Durch Materialisierung und Konstruktion ist eine hohe Vandalenresistenz gegeben.

2.4 Bodenbeläge

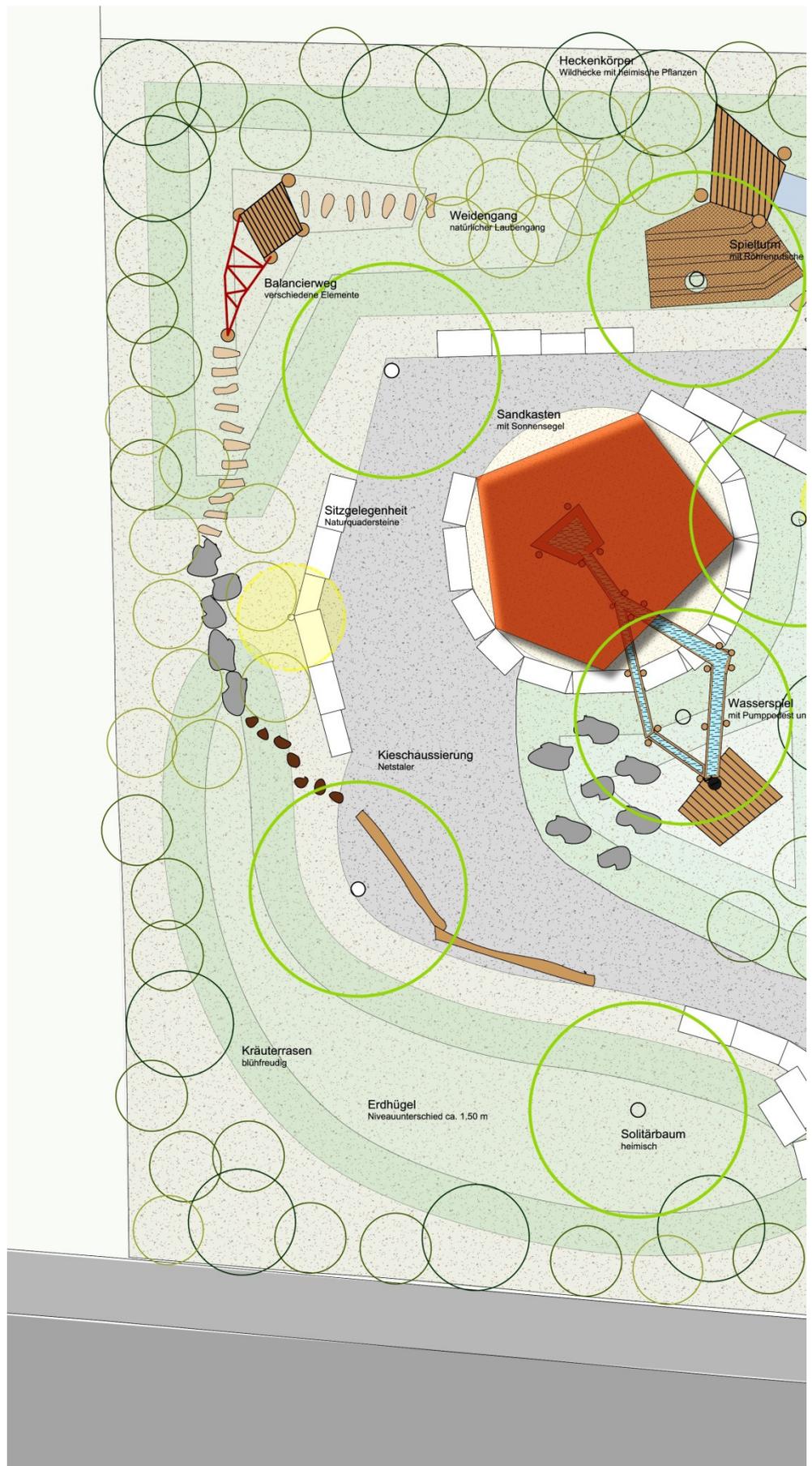
Kieschaussierung

Durch den Einbau feiner Kiesanteile entsteht eine aussergewöhnlich hohe Festigkeit und Dauerhaftigkeit der Deckschicht. Es ist ein Naturbelag, der sich für Wanderwege, Flurwege sowie Parkplätze bestens bewährt hat. Weitere grosse Vorteile dieses Belags sind dass er stark beanspruchbar, unterhaltsarm, sehr stabil und kostengünstig in der Erstellung ist.

Rundkies

Rundkies eignet sich bestens als Fallschutz- und Dämpfungsmaterial bei Spielplätzen. Rundkies ist natürlich und unterhaltsarm, zudem ist er rasch nachgefüllt, da er praktisch in jedem Kieswerk erhältlich ist. Rundkies wird von Fachexperten für Spielplatzsicherheit als Material für Spielplatzböden empfohlen.

2.5 Planungsgrundriss





2.6 Verkehr / Zufahrt

Der Park ist sowohl von der Schaffhauserstrasse wie auch von der Ischlagstrasse her erreichbar. Es entsteht ein offen zugänglicher und übersichtlicher Ort. Das geplante 2 Meter breite Trottoir entlang der Schaffhauserstrasse soll bis zur Ischlagstrasse geführt werden. Dieses bildet ergänzt durch einen Maschendrahtzaun die Grenze zur Schaffhauserstrasse und garantiert gehbehinderten Personen einen barrierefreien Zugang. An der Ischlagstrasse sind drei Parkplätze geplant, welche eine sichere Zufahrt garantieren und zugleich wenig Platz einnehmen.

Um den Platz optimal zu nutzen, ist die Zufahrt für Unterhaltarbeiten auf der Nordseite der Sickergrube geplant. Dort besteht bereits ein Fussweg von ca. 2 m Breite. Dieser wird im Bereich zur Ischlagstrasse auf 3 m erweitert und kann somit von Unterhaltsfahrzeugen problemlos befahren werden.

Die Gehwege zwischen den Pumptrack-Anlageteilen werden mit sickerfähigem Schotterrasen erstellt.

2.7 Umweltaspekte

Dank des guten Baugrunds sind keine weiteren Massnahmen zur Drainage des Terrains im Untergrund nötig.

Die Verwendung eines wasserdurchlässigen Belages, Kieschaussierungen auf den begehbaren Flächen, ist eine ökologisch wie auch ökonomisch optimale Art der Oberflächenbefestigung.

2.8 Vorgaben für Unterhalts- und Betriebskonzept

Die Gemeinde Beringen ist Betreiberin der Anlage und ist für den Unterhalt der Anlage verantwortlich. Vergleiche zu ähnlichen Anlagen zeigen, dass bei einem hohen Baustandard ein geringerer Unterhalt erforderlich ist. Gleichzeitig kann damit die Allwettertauglichkeit der Anlage verbessert werden.

Ein Unterhalts- und Betriebskonzept kann vom Büro für Garten- und Landschaftsarchitektur in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Beringen ausgearbeitet werden. Aus technischer Sicht sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Die WC-Anlage muss regelmässig gereinigt werden. Bei ähnlichen Anlagen wird mit ca. 870 CHF / Monat gerechnet
- Einmal im Jahr sind Schäden an den Spielgeräten, Grillstellen und den anderen Anlageteilen zu reparieren. Falls örtlich unfallgefährliche Stellen entstehen, müssten diese sofort repariert werden.
- Für Unterhaltsarbeiten im Aufenthaltsbereich (Spielplatz) muss mit einem Aufwand von ca. 2 - 3 % der Baukosten pro Jahr gerechnet werden (Basis bilden die Kosten für den Bau des Aufenthaltsbereiches.)
- In den Sommermonaten müsste die Grillstelle regelmässig mit Brennholz versorgt werden, da kein Holz zum Einsammeln vorhanden ist. (Annahme 150 CHF / Monat.)
- Beim Eingangsbereich der Anlage soll ein Robidog-Behälter platziert werden. Abfalleimer und Robidog werden zusätzlich wöchentlich zu bewirtschaften sein. (Annahme 200 CHF / Monat).

- Bäume, Büsche und Sträucher müssen im Rahmen der üblichen Pflegemassnahmen zurückgeschnitten werden.

3. Termine und Kosten

3.1 Termine

Das Ziel ist ein zeitgleicher und koordinierter Baustart der Projekte Sickergrube und Benzepark Beringen. Dies spart Ressourcen und ermöglicht eine effiziente Umsetzung noch im Jahr 2017.

3.2 Kosten

Die nachfolgenden detailliert ausgewiesenen Kosten beinhalten sämtliche Aufwendungen für die Projektierung und den Bau des Aufenthaltsbereiches des vorgesehenen Benzeparks.

Bei den Baukosten sind die Erdbewegungskosten, Abschlüsse, Beläge, Spielgeräte, Begrünung, Ausstattung, Anlagebauten und das Mobiliar aufgelistet.

Die Kosten sehen eine Reserve von +/- 15 % vor.

Der Swisslos Sportfonds subventioniert dieses Projekt mit 25%, der maximale Subventionsbetrag ist auf CHF 60'000 festgelegt.

Baukosten Aufenthaltsbereich	Kosten in CHF
Landschaftsarchitektur und BfU Expertise	38'000.00
Installation	5'000.00
Erdarbeiten / Rohplanie	10'000.00
Anschlüsse und Leitungsbau	5'000.00
Abschlüsse, Mauern, Einfriedungen	30'000.00
Beläge / Foundationen und Fallschutz	30'000.00
Spielgeräte und Foundationen	75'000.00
Begrünung, Bepflanzung	35'000.00
Freifläche	25'000.00
Schutzhütte mit Mobiliar / Grillstelle	75'000.00
WC-Anlage	100'000.00
Unvorhergesehenes / Reserve ca. 15%	64'000.00
Bruttokosten exkl. MWSt	492'000.00
Mwst 8%	39'000.00
Bruttokosten inkl. MWSt	531'000.00
abzüglich Beitrag Sportfonds Swisslos	- 60'000.00
Total Nettokosten	471'000.00

4. **Antrag**

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und einem Bruttokredit von CHF 531'000.00 zu Lasten Konto 350.5011.02 für die Schaffung des Aufenthaltsbereiches mit Spielplatz im vorgesehenen Benzepark unter Vorbehalt des fakultativen Referendums (gemäss Verfassung der Einwohnergemeinde Beringen Artikel 16 lit. i) zuzustimmen.

Im Namen des Gemeinderates Beringen

Der Präsident:

Der Schreiber:

Hansruedi Schuler

Florian Casura